

Vaterunser

V Jesus Christus ist im Namen Gottes zu uns Menschen gekommen.
Mit ihm und durch ihn beten wir:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A Der Himmel und Erde erschaffen hat.

V Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.

A Amen.

Das Lied „Lass uns in deinem Namen, Herr“ – GL 446 kann die Feier abschließen.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



Hausgottesdienst

Freitag der 4. Woche der Fastenzeit

27. März

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Kreuzes oder eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann der Kanon „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“ – GL 415 gesungen werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Du,
der du uns deinen Namen genannt
und uns Mut gemacht hast, dich anzusprechen,
wir kommen zu dir und sagen:

Gott, unser Vater,
wir danken dir, dass du für uns da bist.

Hilf uns,
dass auch wir für dich leben –
und für die Menschen,
in denen du uns begegnest.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

(MB: Tagesgebete zur Auswahl 318)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes. Joh 7,1–2.10.25–30

In jener Zeit zog Jesus in Galiläa umher; denn er wollte sich nicht in Judäa aufhalten, weil die Juden darauf aus waren, ihn zu töten.

Das Laubhüttenfest der Juden war nahe.

Als seine Brüder zum Fest hinaufgegangen waren, zog auch er hinauf, jedoch nicht öffentlich, sondern heimlich. Da sagten einige Leute aus Jerusalem: Ist das nicht der, den sie töten wollen? Und doch redet er in aller Öffentlichkeit, und man lässt ihn gewähren. Sollte der Hohe Rat wirklich erkannt haben, dass er der Messias ist? Aber von dem hier wissen wir, woher er stammt; wenn jedoch der Messias kommt, weiß niemand, woher er stammt.

Während Jesus im Tempel lehrte, rief er: Ihr kennt mich und wisst, woher ich bin; aber ich bin nicht in meinem eigenen Namen gekommen, sondern er, der mich gesandt hat, bürgt für die Wahrheit. Ihr kennt ihn nur nicht. Ich kenne ihn, weil ich von ihm komme und weil er mich gesandt hat.

Da wollten sie ihn festnehmen; aber keiner wagte ihn anzufassen, denn seine Stunde war noch nicht gekommen.

BETRACHTUNG

Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus. Vom folgenden Gedanken könnten wir uns dabei leiten lassen:

Jesus handelt nicht in seinem eigenen Namen, sondern im Namen Gottes. Der Name Gottes ist „Ich bin der ‚Ich bin da‘“ (Ex 3,14). Von diesem Gott legt er Zeugnis ab, in dem er für die Menschen da ist – liebend, heilend, verzeihend, rettend. So macht Jesus den Namen Gottes groß.

- Ich möchte heute den Namen Gottes unter den Menschen bekannt machen.

ANTWORT IM GEBET

Psalmengebet

V/A Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.

V Lobet, ihr Knechte des Herrn, *
lobt den Namen des Herrn!

Der Name des Herrn sei gepriesen *
von nun an bis in Ewigkeit.

A Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.

V Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang *
sei der Name des Herrn gelobt.

Der Herr ist erhaben über alle Völker, *
seine Herrlichkeit überragt die Himmel.

A Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.

V Wer gleicht dem Herrn, unserem Gott, *
im Himmel und auf Erden,
ihm, der in der Höhe thront, *
der hinabschaut in die Tiefe,
der den Schwachen aus dem Staub emporhebt *
und den Armen erhöht, der im Schmutz liegt?

A Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.

V Er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen, *
bei den Edlen seines Volkes.

Die Frau, die kinderlos war, lässt er im Hause wohnen; *
sie wird Mutter und freut sich an ihren Kindern.

A Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

A Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.